

INFO-Brief 1/2018



Bulgarienreise 17: In der thrakischen Bergfestung Perperikon, Südbulgarien



Begegnung in der orthodoxen Gemeinde Asparuchovo

Liebe Mitglieder und Freunde der Bulgarienhilfe,

eindrücklich waren die Begegnungen mit unseren Partnerorganisationen bei unserer letztjährigen Bulgarienreise. Wir haben erneut dabei die Schule mit angeschlossenem Internat in Kranevo besucht. Ganz positiv war der Eindruck mit welchem Engagement und Ideenreichtum die neue Direktorin Frau Boeva und ihr Team lernbehinderte Kinder und Jugendlichen bis hin zu einer beruflichen Ausbildung begleiten. Obwohl das Gebäude schon recht alt ist, ist es überall verschönert und kindgerecht gestaltet. Und das merkt man auch den Kindern an, die sich dort wohlfühlen. Eine weitere Begegnung fand mit unserer Gruppe in der Kirchengemeinde Asparuchovo statt. Der Sonntagsgottesdienst war voll junger und älterer Menschen. Nach dem Gottesdienst blieben die meisten Leute auf dem Kirchengelände. Es gab viele Gesprächsgruppen, Kinder spielten auf dem eigenen Kinderspielplatz, Jugendliche besuchten die Sonntagsschule, Kleider wurden gespendet und verteilt, es gab eine Suppenküche für Bedürftige. Und der Pfarrer selbst betreibt mit großem Erfolg eine Entzugsgruppe für Drogenabhängige. Wir konnten viel Eigeninitiative zur Selbsthilfe erleben. Auch sonst hatten wir den Eindruck, dass sich eine Menge in Bulgarien verbessert hat. Allerdings wenn man etwas abseits der Einkaufsstraßen geht oder auf dem Land entgeht einem nicht die Armut und auch von Korruption und Selbstbedienung der Eliten ist viel zu hören. So fühlen wir uns bestätigt, im Rahmen unserer Möglichkeiten als Bulgarienhilfe weiterhin Menschen in Bulgarien zu unterstützen. Und wir hoffen dass wir auch weiterhin auf unsere Mitglieder und Unterstützer zählen können! Herzlichen Dank möchte ich Ihnen allen auch im Namen unserer bulgarischen Freunde sagen!

Herzliche Grüße von Bernd Bergemann mit Vorstandsteam

Bulgarienreise 2017: Besuch bei Partnern und Kulturfahrt nach Südbulgarien

Dass Bulgarien ein wunderschönes Land ist konnten die 14 Teilnehmer bei der Bulgarienreise Ende Mai erneut feststellen, als sie für 6 Tage eine Exkursion Plovdiv nach Südbulgarien unternahmen. Reiseleitung Milkana Babeva führte die Gruppe zunächst in die uralte, seit der Antike bestehende Seefahrerstadt Sozopol am Schwarzen Meer. Dann folgte eine Fahrt durch sehr ländliche Regionen in die Stadt Kardjali, die dicht an der griechischen Grenze liegt. Hier wohnte die Gruppe zwei Tage im Kloster und erkundete in der Umgebung insbesondere thrakische Kulturdenkmäler, wie die eindrucksvolle Festung Perperikon und das Fürstengrab von Aleksandovka. Durch das Rodopengebirge führte die Fahrt dann zum bedeutenden Kloster Batschkovo, bevor das nächste Quartier das Hotel Alafrangite, in der zweigrößten Stadt Bulgariens, Plovdiv angesteuert wurde. Hier blieb die Gruppe drei Nächte. Die Stadt selbst bot reichlich viele Sehenswürdigkeiten. Sie



besteht schon seit über 2000 Jahre und die verschiedensten Kulturen hinterließen zahlreiche Spuren und eine einzigartige Altstadt. Ein Ausflug führte auch in die Wiedergeburtstadt Kopriwtschiza und auf die Rosenfelder, wo die Ernte der Rosen für die Gewinnung des Rosenöls voll im Gange war. Bei der Rückfahrt nach Varna entlang des Balkangebirges wurde auch das ethnographische Museum in Kasanlak mit seinen Goldschätzen besucht. Erholung gab es dann im schönen Hotel Koral, wo die Gruppe von Hotelchefin Frau Popova wieder sehr verwöhnt wurde. Besonders beeindruckend waren auch die Begegnungen mit Projektpartnern der Bulgarienhilfe. Beim sonntäglichen Gottesdienst in der orthodoxen Kirchengemeinde in

Asparuchovo erlebte die Gruppe eine große und lebendige Gemeinde mit zahlreichen auch jüngeren Leuten und Kindern. Nach dem Gottesdienst blieben die Menschen gerne noch zur Begegnung im Gemeindezentrum, wo es eine Essensausgabe für Direktorin Boeva mit Dave Tarrent und Bernd Bergemann Bedürftige gab, ebenso eine Kleiderausgabestelle. Manche Gemeindemitglieder legten hier Kleiderspenden ab, andere bedienten sich. Eine Gruppe Jugendlicher bildete sich in der Bibelstunde weiter. Außerdem gibt es ein Therapieangebot von Pfarrer Georgi mit Drogensüchtigen. Hier werden auch Heroin-Abhängige sehr erfolgreich behandelt. Der Pfarrer baut diese Menschen nach der Therapie wieder auf und hilft ihnen mit christlichen Werten ihr Leben dann sinnvoll zu gestalten. Weiterhin wurde die Schule mit Kinderheim in Kranevo besucht. Dave Tarrent, ein Engländer, der auch dort unterrichtet, begrüßte die Gruppe zusammen mit der Direktorin Frau Boeva. Umgeben von vielen Kindern gab es eine beeindruckende Führung durch die Schule, in der vorwiegend lernbehinderte Kinder und Jugendliche betreut werden. Das Konzept führt die Jugendlichen bis zu einer Berufsausbildung. Die Schule ist sehr jugendgerecht eingerichtet und eine gute Atmosphäre war hier spürbar. Ebenso wie in Kranevo, erlebten die Mitglieder, wie auch in Asparuchovo, dass die Hilfe der Bulgarienhilfe sinnvoll ankommt und dankbar angenommen wurde.



In der Mitte Dave Tarrent und Teilnehmer der Bulgarienreise mit Kindern in Kranevo

Mitgliederversammlung erstmals in Vogt

Bei der Mitgliederversammlung am 20. September, die erstmals dankenswerter Weise im Pflegeheim St. Antonius stattfand, konnte der Vorstand von der Bulgarienreise anhand eines Dia-Vortrags berichten und von der Förderung mehrerer Projekte. Yana Kaplan berichtete von Ihrem 5-tägigen Besuch im August in Huchla. Im Ort leben noch 38 Personen. Es gibt einen Haushalt, wo eine Tochter die 3 älteren Familienmitglieder pflegt. Yana Kaplan übergab vor Ort an alle Personen Geld für persönliche individuelle Ausgaben. Weiterhin sollte der Gemeinschaftsraum in Dorf renoviert werden, ebenso die Kirche, wo Wasser eindringt. Hierfür wurden 500.- € zusätzlich von den Anwesenden genehmigt. Für 2018 werden wieder mehrere Projektpartner gefördert, nachdem diese unserem Verein ihren Bedarf gemeldet haben. Neben einer Benefizveranstaltung ist auch wieder eine Reise geplant, die sowohl nach Bulgarien, wie auch nach Griechenland führen wird.

Dies waren die Förderschwerpunkte 2017

Hospiz Nadejda in Varna: Die Förderanfrage vom Hospiz Nadejda über Bernd Bergemann blieb zunächst unbeantwortet. Es konnte zunächst keine Verbindung zum Hospiz hergestellt werden. Inzwischen besteht wieder Verbindung mit Katja Pandeva. Möglich wären zur Unterstützung von Patienten, die nicht genügend Mittel für die Behandlung im Hospiz aufbringen können, ca. 1.000.- € pro Jahr. Eine erste Finanzierung von zwei Patienten in Höhe von 800.- € erfolgte im Januar 2018.

Für das **Kinderheim mit Schule in Kranevo** 500 €. Angeschafft wurden CD- und MP3 Player, ein Laptop, ein Rasenmäher, Medienmaterialien und Vorhänge für Jugendzimmer. Dave Tarrent hat gebrauchte Artikel besorgen.

Für die **Suppenküche in Asparuchovo** bei Varna wurden 500.-€ bewilligt. Rudi Schlappa hat das Geld bei seinem Besuch im März direkt mitgenommen und dem Pfarrer Georgi von der orthodoxen Kirchengemeinde Asparuchovo ausbezahlt.



Yana Kaplan und Bewohnerinnen von Huchla

Dorfgemeinschaft Huchla Südbulgarien: Die Spenden vom Bulgarienabend 2016 (335 €) und 1.000 € vom Verein gingen an das Dorf Huchla. Schülerin in Kranevo Unser Vorstandsmitglied Yanitsa Kaplan hat die projektorientierte Verteilung übernommen. Sie verteilte das Geld vor Ort bzw. fand heraus, was dringend benötigt wird (Individuelle Hilfe, Renovierung Gemeinschaftsraum und Zuschuss Kirche um Wasserschäden zu verhindern). Weitere 500.-€ wurden von Frau Kaplan im Herbst vor Ort eingesetzt.

Weitere Mittel wurden anlässlich der Besuche bei den Partnern der Bulgarienhilfe, durch die Teilnehmer der Bulgarienreise im Mai 2017 zweckgebunden an die Projektpartner weitergegeben: Kinderheim in Kranevo 300.- €, Dave Tarrent für Unterstützung Kranevo (Fahrtkosten) 100.- €, Orthodoxe Kirchengemeinde Aspuchovoa für Arbeit mit Drogenabhängigen 300.- €.

Nächste Termine:

Reise nach Bulgarien und Griechenland

Von 2.6. – 14.6. 2018 werden wir eine Reise durch Bulgarien und nach Nordgriechenland veranstalten mit Besuch von Städten und Kulturgütern, sowie Begegnungen mit unseren Projektpartnern. Nähere Informationen, Ausschreibung (auch auf unserer Homepage) und Anmeldung bei Bernd Bergemann, Tel. 0751-61073.

Geplant für Herbst 2018:

Ein Benefizveranstaltung zugunsten von Bulgarien

Mitgliederversammlung Oktober 2018

Internetauftritt der Bulgarienhilfe: Besuchen Sie uns auch auf unserer Internet-Homepage:
www.bulgarienhilfe-oberschwaben.de

Herzlichen Dank an alle Geldspender, die uns bisher so großzügig ihre Unterstützung für die Hilfe Notleidender in Bulgarien zukommen ließen!

Spenden weiterhin erwünscht und sehr hilfreich vor Ort!

Unsere Kontonummer bei der Kreissparkasse Ravensburg:

IBAN: DE60 6505 0110 0086 5008 85

BIC: SOLADES1RVB

(Spendenquittung bei Angabe der Adresse auf der Überweisung automatisch).



Jugendliche in der Schule Kranevo mit dem neuen Laptop

Herzliche Grüße vom Vorstand

Bernd Bergemann, (Vorsitzender) Weissenauer Halde 14, 88214 Ravensburg, **Tel: 0751/61073**

Claus Matten, (stv. Vorsitzender) Hinzistobel 49, 88212 Ravensburg, **Tel: 0751/ 32892**

Rudi Schlappa, (Ehrevorsitzender) Schonisweilerstr.12, 88250 Weingarten **Tel: 0751/46849**

Ulrike Scharfenberger, (Schriftführerin) Argonnenstr. 34, 88239 Wangen, **Tel: 07522/913367**

Franz Loesti, (Kassierer) Damoos1, 88267 Vogt, **Tel: 07529/1651**

Claudia Maichel, Haldeneschstr.10, 88214 Ravensburg, **Tel: 0751/67058**

Clemens Hering, Kirrlöhstraße 27, 88339 Bad Waldsee, **Tel: 07524/6115**

Gertrud Matten, Hinzistobel 49, 88212 Ravensburg, **Tel: 0751/ 32892**

Yanitsa Kaplan, Schlehenweg 28, 88284 Wolpertswende, **Tel: 07502 91 26 44**



Yana Kaplan im Gespräch mit den Bewohnern von Huchla



Das Dorf Huchla in den Südroden